

Religion: Kooperatives Abenteuerspiel eine ausweglose Situation – Jesus im Garten Gethsemane (M5)

Jesus ist mit seinen Jüngern im Garten Gethsemane. Er hat sie alleine gelassen, damit er beten kann. Jesus weiß, dass es keinen Ausweg gibt, trotzdem hat er Angst. Die Jünger sollen wache halten, doch sie schlafen immer wieder ein.

Der Garten Gethsemane ist ein abgesperrter Bereich und von allen Seiten von Mauern umgeben, nur von einer Seite kann man ihn betreten. Die Soldaten wissen wo Jesus ist und sind auf dem Weg dorthin. Sobald sie vor dem Eingang stehen gibt es keine Chance zu entkommen.

Diese Ausweglosigkeit wird in dem kooperativen Abenteuerspiel deutlich.

Vorbereitung: Ein Bereich wird im Raum festgelegt und mit Markierungszeichen (Seilen, Klebeband, Hütchen) markiert. Es werden 3 Soldat_innen und eine Helfer_in ausgewählt. Die Soldat_innen stellen sich auf die eine Seite des Spielfelds, auf die andere Seite die Helfer_in. Die restlichen SuS stellen sich in das Spielfeld und müssen heimlich einen Jesus ernennen. Die Soldat_innen bekommen einen Softball.

Spielablauf: Die Soldat_innen müssen versuchen Jesus mit dem Softball zu treffen. Da sie nicht wissen wer Jesus ist werfen sie auf eine beliebige Person. Ist diese getroffen muss sie das Spielfeld verlassen. Die Helfer_in muss den Ball wieder zurück zu den Soldaten werfen. Das Spiel wird solange gespielt bis Jesus getroffen ist.

Zeit: Je nach Größe der Gruppe zwischen 3 und 8 Minuten. Es kann wiederholt werden, damit auch die Soldat_innen einmal im Spielfeld sind.

Reflexion:

Wie habt ihr euch in dem Spielfeld gefühlt?

Wie habt ihr euch als Soldaten gefühlt?

Wusstet ihr, dass ihr getroffen werdet?

Hättet ihr etwas tun können um nicht getroffen zu werden?

Die SuS werden herausfinden, dass sie gar keine Chance hatten zu entkommen. Sie werden bei dem Spiel gewusst haben das sie getroffen werden, egal was sie tun. Sie können die biblische Geschichte mit dem Spiel in Verbindung setzen.

